



Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes
Pasing-Obermenzing
Herrn Frieder Vogelsgesang
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486
81241 München

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung. Mobilität
Verkehrssicherheit und Mobilität
Verkehrssteuerung
KVR-I/3222**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39907
Telefax: 089 233-39920
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Isa-betrieb.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
08.01.2021

**Eigene Linksabbiegespur in der Kreuzung Landsberger Straße / NUP für den
stadteinwärts fahrenden, auf die NUP einbiegenden
motorisierten Individualverkehr (MIV)**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01310 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 01.12.2020

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

zu Ihrem Antrag vom 01.12.2020 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die bauliche Gestaltung des Verkehrsknotens Am Knie/ Landsberger Straße richtet sich im Wesentlichen nach den Bedürfnissen der dortigen Hauptverkehrsbeziehungen, welche neben dem neu profilierten Gleisbogen der Straßenbahnlinie 19, vor allem die zusätzlichen Abbiegebeziehungen von und zur Nordumgehung Pasing darstellen. Mit einer Verkehrsbelastung von rund 30.000 Fzg./24h ist eine leistungsfähige Abwicklung dieser Abbiegeströme essentiell, um die Entlastung des Pasinger Zentrums nachhaltig zu gewährleisten.

Somit müssen bei der Prüfung Ihres Antrages immer auch die Konsequenzen einer möglichen Änderung des derzeitigen Verkehrskonzeptes hinterfragt und gewichtet werden.

1. Aufgrund des relativ langen Räumweges, welchen - bedingt durch die Kreuzungsgeometrie - ein direkt linksabbiegendes Fahrzeug von der westlichen Landsberger Straße in die Josef-Felder-Straße aufweisen würde, ergeben sich hieraus deutlich längere Schutzzeiten. Dies wiederum erzwingt letztlich eine Reduzierung von Grünzeiten anderer Verkehrsbeziehungen, um die erforderlichen längeren Schutzzeiten realisieren zu können.

2. Ebenfalls bedingt durch die relativ langen Räumwege der beantragten direkten Links-

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

abbieger, muss auch ein zusätzlicher, bislang nicht notwendiger Zeitbereich vorgehalten werden, in dem diese Linksabbieger den Kreuzungsbereich räumen können. Dieser zusätzliche Zeitbedarf würde in erster Linie zu Lasten der verkehrsstarken Abbiegeströme gehen, da der Freigabebedarf für die Verkehre der Nebenrichtung im Wesentlichen durch den Zeitbedarf der dortigen Fußgängerbeziehungen bestimmt wird und somit kaum Potential bietet.

3. Linksabbieger von der Landsberger Straße in Richtung Süden (Am Knie) werden durch einen zusätzlichen Signalquerschnitt vor dem Gleisbogen aufgehalten. Diese Signalisierungsvariante wurde angewandt, um die Leistungsfähigkeit des Gesamtknotens zu erhöhen. Der innere Kreuzungsbereich füllt sich somit zunächst mit den dort wartepflichtigen Fahrzeugen. Diese wiederum würden der von Ihnen angeregten neuen Linksabbiegebeziehung in Richtung Josef-Felder-Straße den Abbiegevorgang zumindest erschweren.

4. Durch die von Ihnen angeregte neue direkte Linksabbiegemöglichkeit in Richtung Josef-Felder-Straße ergeben sich zwangsläufig auch neue Konfliktfälle, welche ggf. signaltechnisch abgefangen werden müssten. Vor allem die zusätzlichen Konflikte mit den Fußgänger*innen/Radfahrer*innen über die Josef-Felder-Straße, sowie den deutlich verkehrsstärkeren Rechtsabbiegern, von der Landsberger Straße in Richtung Josef-Felder-Straße, bergen ein hohes Konfliktpotential. Diese zusätzlichen Konfliktfälle signaltechnisch zu berücksichtigen, verringern indes die Leistungsfähigkeit des Knotens in hohem Maße.

In Abwägung der oben genannten Konsequenzen, welche derzeit bei Erlaubnis des direkten Linksabbiegens von der Landsberger Straße in die Josef-Felder-Straße erforderlich werden, ergibt sich für das Mobilitätsreferat ein eindeutiges Ergebnis. Da durch die von Ihnen angeregte neue Linksabbiegebeziehung das bislang bewährte Steuerungskonzept nicht mehr anwendbar wäre und ein neues Steuerungskonzept ein gewaltiges Erbe aufgelastet werden würde (neue Konfliktfälle, deutlich längere Schutzzeiten, erhebliche Leistungsminderung) sind die hierdurch bedingten Nachteile für den Gesamtknoten deutlich höher zu gewichten, als die Vorteile für wenige Verkehrsteilnehmer.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus oben genannten Gründen derzeit einem direkten Linksabbiegen aus der Landsberger Straße in die Josef-Felder-Straße unsere Zustimmung verweigern müssen.

Fahrzeugführer, welche dennoch von der westlichen Landsberger Straße in die Josef-Felder-Straße gelangen möchten, können dies als indirekte Linksabbieger über die hierfür vorgesehene Gleisüberfahrt Am Knie. Um diesen Wendevorgang zu erleichtern wurde eigens ein sogenannter Vorquerschnitt errichtet, um den Gegenverkehr anzuhalten und somit wendenden Fahrzeugen eine ausreichende Aufstellfläche zu geben. Wir erachten diese Form des indirekten Linksabbiegens als verhältnismäßig und angemessen.

Mit freundlichen Grüßen

GB2-2.2